



Evangelisches Bildungswerk im Dekanat Ansbach

Programm

Januar - April 2019

Zentrale Veranstaltungen

- Eltern und Familie
- Woche der Brüderlichkeit
- Pilgern auf dem Jakobsweg
- Meditation, Seniorenfahrten
...und mehr

**Jahresthema: „Die Würde
auf dem Prüfstand“**

Impressum

Vorstand des Bildungswerkes:

Friedmann Seiler (Vorsitzender), Pfr. Jens Porep (Stellvertreter),
Dekan Hans Stiegler, Christine Kaas, Anita Hildenbrand-Scher-
zer, Pfr. Holger Bär, Johanna Stöckel, Andrea Strobel

Leiter und Geschäftsführer: Dipl.-Päd. Bernhard Meier-Hüttel

Sekretärin: Ulrike Goede, Religionspädagogin: Katrin Ammon

Mitarbeiterinnen: Margit Scheiderer, Ann-Christin Weiß

Mitarbeiterin Flüchtlingsarbeit: Lylia Kabouche

Bürozeiten: Mo.-Fr. 9-12 Uhr und Mo.-Do. 14-16.30 Uhr

Impressum und Anschrift:

Evangelisches Bildungswerk

des Dekanatsbezirks Ansbach e.V.

Schaitbergerstraße 18, 91522 Ansbach

Tel.: 0981-9523122, Fax 0981-9523129

e-Mail: ebw.ansbach@elkb.de

Homepage: www.ebw-ansbach.de

Spenden an das Bildungswerk sind steuerlich absetzbar.

Kontoverbindung: Kirchengemeindeamt Ansbach, Vermerk: EBW

IBAN DE12 7655 0000 0000 251504 bei der Sparkasse Ansbach

Datenschutzhinweis: Wenn Sie dieses Heft mit der Post oder per E-Mail erhalten, dann weisen wir Sie darauf hin, dass wir Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse zum Zwecke des Programmversands gespeichert haben. Sie können der Speicherung Ihrer Daten jederzeit widersprechen.

Inhaltsverzeichnis

Jahresthema „Die Würde auf dem Prüfstand“	Seite 3-4
Holocaust-Gedenktag und Stolpersteine	5
Ökumenische Alltagsexerzitien	6
Meditatives Tanzen	6
Meditation	7
Trauerbegleitung	7
Begleitete Fastenwoche	7
Kursreihe „Leben in Bayern“	8
Sprachförderkurse	8
Woche der Brüderlichkeit	9-11
Eltern und Familie	11
Pilgerangebote	12-13
Seniorenfahrten	13
Seminar Normen und Werte	14
Studienreisen	14-15
Terminübersicht	16

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Artikel 1 des Grundgesetzes *„Die Würde des Menschen ist unantastbar“* war für die Formulierung unseres Jahresthemas 2019 ausschlaggebend: *„Die Würde auf dem Prüfstand“*. In diesem Jahr wird das Grundgesetz 70 Jahr „alt“. Vor dem Hintergrund der Schrecken des 2. Weltkriegs und der Naziherrschaft sollten die Grundlagen zu einer friedlichen Entwicklung der Gesellschaft gelegt werden. Greifen diese Erfahrungen auch für die heutige Gesellschaft? Ist es an der Zeit, das „verstaubte Grundgesetz“ neu zu entdecken? Wo ist die Würde des Menschen heute bedroht? Diese Fragen wollen wir im Rahmen eines Jahresthemas aufgreifen. Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Erfahrungen und Meinungen einzubringen und sich bei unseren Veranstaltungen zu beteiligen!

Die Würde auf dem Prüfstand

Auftaktveranstaltung: „Sprache wirkt“

Mit bewusster Sprache ein gutes Miteinander fördern

Donnerstag, 7. Februar 2019

19.00 Uhr

Ansbach, Gemeindesaal der Friedenskirche, Crailsheimstr. 62

Die Menschenwürde steht täglich auf dem Prüfstand. Zum Auftakt des Jahresthemas stehen nicht die vielen Negativschlagzeilen im Vordergrund, sondern die Frage:

„Wie kann ein würdevolles und gutes Miteinander gelingen?“

Der Schlüssel dafür liegt im bewussten Umgang mit der Sprache, dem Wortschatz, dem Satzbau und der Grammatik, die jede/r mit etwas Übung anwenden kann. Die Referentin zeigt Wege zu einer wirkungsvollen und effektiven Kommunikation auf und entwickelt anhand vieler Praxisbeispiele friedensfördernde Alternativen. Lösungsorientiertes Denken und Sprechen fördern eine bewusste wertorientierte Haltung.

Sigrid Strobel, Ansbach, Pädagogin und Lingva-Eterna-Fachdozentin & Coach

Mensch, was bist du wert? Menschenwürde – eine christliche Perspektive

Dienstag, 26. Februar 2019

19.30 Uhr

Ansbach, Beringershof, Johann-Seb.-Bach-Platz 5

Die Menschenwürde gilt als unhintergehbare Grundlage des Grundgesetzes. Auch für die christlichen Kirchen ist das Eintreten für die Würde des Menschen essentieller Bestandteil ihrer Botschaft. Welche Konsequenzen sich daraus ergeben,

Die Würde auf dem Prüfstand

ist häufig weniger eindeutig und entsprechend Bestandteil der politisch-öffentlichen Diskussion. Es lohnt sich, den philosophischen und christlichen Grundlagen des Menschenwürde-Gedankens nachzugehen, Ansätze zu dessen Konkretisierung zu erörtern und an Beispielen zu verdeutlichen.

Sebastian Zink, Katholische Erwachsenenbildung Ansbach-Neustadt/A., Sozial- und Umweltethiker

Europa-Visionen – Die Idee von einem Europa der Menschenwürde

Montag, 25. März 2019

19.30 Uhr

Ansbach, Beringershof, Johann-Seb.-Bach-Platz 5

Die Menschenwürde wurde in den letzten beiden Jahrhunderten insbesondere durch die Menschenrechte konkretisiert, welche in Europa durch die Europäische Menschenrechtskonvention und den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte auch einklagbar gemacht wurden. Gilt dieser Anspruch der Menschenwürde aber nur für die Bürger der europäischen Staaten oder für alle Menschen, etwa Migranten aus Afrika und Asien? Kann ein menschengerechtes und solidarisches Europa eine realistische Zukunftsperspektive sein? Zur Europawahl im Mai dieses Jahres soll die Frage diskutiert werden, ob ein Europa der Menschenwürde eine Option für eine ins Straucheln geratene EU sein kann?

Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, Lehrstuhl für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik, FAU Erlangen

In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung.

Die Würde des Menschen im digitalen Zeitalter

Mittwoch, 3. April 2019

19.30 Uhr

Ansbach, Beringershof, Johann-Seb.-Bach-Platz 5

Datenschutz, Fake News, Soziale Medien, Cybermobbing – durch die Digitalisierung sind viele neue Möglichkeiten der Kommunikation, positive wie negative, entstanden. Gerüchte und Hassbotschaften verbreiten sich im Internet rasend schnell um die ganze Welt. Welches sind aus der Sicht christlicher Ethik besonders sensible Bereiche, bei denen die Würde des Menschen gefährdet ist? Wie kann die Digitalisierung so gestaltet werden, dass die Menschenwürde nicht auf der Strecke bleibt?

Kirchenrat Prof. Dr. Thomas Zeilinger, Beauftragter für Ethik und Technologie der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Holocaust-Gedenktag

Gedenkstunde für die Opfer des Holocaust

Sonntag, 27. Januar 2019

18.00 Uhr

Ansbach, St. Gumbertuskirche, Schwanenritterkapelle

Der 27. Januar ist auf Initiative von Bundespräsident Roman Herzog seit 1996 deutscher Gedenktag. Die Vereinten Nationen haben 2005 diesen Tag zum „Internationalen Tag zum Gedenken an die Opfer des Holocaust“ festgelegt. Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Dort sind ca. eine Million Juden, Sinti und Roma, Polen, Ungarn, Kriegsgefangene u.a. ermordet worden.

Gestaltung: Schüler und Lehrkräfte des Theresien-Gymnasiums
Stadt Ansbach, Innenstadtgemeinden und Bürgerbewegung für Menschenwürde

Stolpersteine vor unserer Haustüre

in der Südstadt

Montag, 28. Januar 2019

17.00 Uhr

Ansbach, Evang.-Methodistische Kirche, Triesdorfer Str. 31

Dieser Vortrag befaßt sich speziell mit den ehemaligen jüdischen Bewohnern in der Südstadt, für die in den letzten beiden Jahren Stolpersteine in der Triesdorfer Straße, Heilig-Kreuz-Straße und Feuerbachstraße verlegt wurden.

In Zusammenarbeit mit dem „Südstadt-Arbeitskreis“, der Evang.-Meth. Kirche und der Kirchengemeinde Heilig-Kreuz.

Stolpersteine in Ansbach

Montag, 4. Februar 2019

19.00 Uhr

Ansbach, Gotische Halle im Stadthaus, Joh.-Seb.-Bach-Pl. 1

Seit dem Jahr 2014 wurden in Ansbach bisher 78 Stolpersteine zum Gedenken an ehemalige jüdische Bewohner der Stadt von dem Künstler Gunter Demnig verlegt. Durch umfangreiche Recherchen des Frankenbundes konnten viele Schicksale der geflohenen, vertriebenen oder ermordeten Jüdinnen und Juden aufgedeckt werden.

Alexander Biernoth und Stefan Diezinger vom Frankenbund Ansbach referieren an beiden Abenden.

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung.

Nähere Informationen zur Synagoge und zu den Stolpersteinen sind unter www.synagoge-ansbach.de erhältlich.

Ökumenische Alltagsexerzitien

„Vernetzt und verbunden“

ab Mittwoch, 13. März 2019

19.30 Uhr

6 Abende

wöchentlich jeweils 19.30–21 Uhr

Ansbach, Gemeindehaus Hennenbach, Martin-Leder-Str. 1

Exerzitien sind Übungen für ein bewussteres Leben im Alltag. Die ökumenischen Alltagsexerzitien 2019 laden ein, unter dem Thema "Vernetzt und verbunden" die Fastenzeit bewusst zu gestalten. Die tägliche, persönliche Zeit für sich und mit Gott im Gebet, in der Stille, beim Lesen eines biblischen Textes und der Austausch in der Gruppe sind dabei die wesentlichen Elemente.

Leitung:

Pfarrerin Andrea Möller, Tel. 0981-9523120

Gemeindereferentin Elisabeth Jonen-Burkard, Tel. 0981-9725722

Das begleitende Exerzitienbuch wurde vom Erzbistum Bamberg, Referate Spiritualität und Berufe der Kirche, und dem Evangelischen Kirchenkreis Bayreuth gemeinsam erstellt. Es enthält auch Impulse für die Einzelbesinnung.

Begleitheft: 6,- €, Verkauf am 1. Abend.

Anmeldung beim Bildungswerk bis 11. März.

Meditatives Tanzen

„Auf der Suche nach Frieden“

Einladung zum Meditativen Tanzen

4x ab Donnerstag, 31. Jan. 2019 jeweils 19.30–21.00 Uhr

Weitere Termine: 7.02., 14.02. und 21.02.19

Ansbach-Eyb, Gemeindehaus Eyber Str. 165

Mit besinnlichen und beschwingten Tänzen machen wir uns auf dem Weg, Frieden zu erspüren und neue Schritte zu wagen. Die gleichmäßige Bewegung zu wohltuender Musik ist ein Weg zur Entspannung, Harmonie und Lebensfreude.

Eingeladen sind alle, die Freude an Musik und Bewegung haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme an Einzelabenden ist möglich.

Leitung: Renate Schwab, Ansbach, Dipl.-Religionspädagogin, Tel. 0981-4662541.

Teilnahmegebühr je Abend: 7,- €; gesamt: 20,- €

Anmeldung bei Frau Schwab oder beim Bildungswerk.

In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Lambertus, Eyb, Tel. 0981-14453.

Meditation

Schweige und höre – Angeleitete Schweigemeditation

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat jeweils 18.00 Uhr
5.01., 19.01., 2.02., 16.02., 2.03., 16.03., 6.04., 20.04.19
Ansbach, Gemeindehaus der Friedenskirche, Crailsheimstr. 62

Die Meditation orientiert sich an der Community Casteller Ring Schwanberg: Leichte Körperübungen zu Beginn, kurze Texte, Schweigen im Sitzen (2x 20 Min.) unterbrochen von meditativem Gehen. Interessierte sind stets willkommen.

Leitung: **Brigitte Zender**, Ansbach, Tel. 0981-64726

Trauerbegleitung

Nicht allein mit meiner Trauer

Begleitung für Trauernde – Offene Gruppe

Dienstag jeweils 18.30–20.30 Uhr

22. Januar, 26. Februar und 19. März 2019

Ansbach, Gemeindehaus Hennenbach, Martin-Leder-Str. 1

Leitung und Information:

Pfarrerin **Andrea Möller**, Tel. 0981-9523120

Gemeindereferentin **Elisabeth Jonen-Burkard**, Tel. 0981-9725722

Begleitete Fastenwoche

Fasten – ein Gewinn für Körper und Geist!

Begleitete Fastenwoche

Freitag, 15. – Donnerstag, 21. März 2019

1. Treffen: Freitag, 15. März 19.00 Uhr

Ansbach, Gemeindehaus Hennenbach, Martin-Leder-Str. 1

Fasten hat in allen Weltreligionen eine lange Tradition und dient als Impuls zum Überdenken eingefahrener Ernährungs- und Lebensgewohnheiten. Fasten ist mehr als ein Gesundheitstraining und mehr als ein Reduzieren von Kalorien. Fasten ist ein Angebot, mit Leib und Seele die Frage auszuloten: „Was ist wichtig in meinem Leben?“ Während der Fastenwoche verzichten die Teilnehmer/innen auf feste Nahrung, Alkohol und Coffein. In der Woche sind tägliche Gruppentreffen (außer am Dienstag) vorgesehen. Uhrzeit nach Vereinbarung.

Leitung: **Angelika Leyde**, UGB Gesundheitstrainerin, Muhr a. S.

Teilnehmerbeitrag: 75,- € p.P., Ehepaare 100 €

Nähere Informationen und Anmeldung beim Bildungswerk.

Migration und Integration

Kursreihe „Leben in Bayern“ 2019

Das Bildungswerk beteiligt sich an der bayernweiten Kursreihe „Leben in Bayern“ für Menschen mit Migrationshintergrund.

Kurs „Gesundheit I“

Mo. 21. Jan. – 11. Feb. 2019 wöchentlich 9.00–12.00 Uhr
Ansbach, Mehrgenerationenhaus SonnenZeit, Rosenbadstr. 5
Leitung: Julia Dell, Krankenschwester

Kurs „Gesundheit II“

Do. 21. Feb. – 14. März 2019 wöchentlich 9.30–12.30 Uhr
Ansbach, Staatl. Berufliches Schulzentrum, Brauhausstr. 9
Leitung: Julia Dell, Krankenschwester

Kurs „Erziehung und Bildung“ (mit Übersetzungshilfe)

ab Mi. 23. Jan. 2019 8x wöchentlich 14.00–15.30 Uhr
Ansbach, Gemeinschaftsraum, Wohnanlage Schlesierstr. 24
Leitung: Simone Kniewasser, ehrenamtliche Kursleiterin

Kurs „Erziehung“

Di. 12. – Fr. 15. Feb. 2019 täglich je 9.00–12.00 Uhr
Ansbach, Mehrgenerationenhaus SonnenZeit, Rosenbadstr. 5
Leitung: Susanne Hassen, Interkulturelle Trainerin

Kurs „Bildung“

Di. 12. März – 2. April 2019 wöchentlich 16.00–19.00 Uhr
Ansbach, Mehrgenerationenhaus SonnenZeit, Rosenbadstr. 5
Leitung: Dr. agr. Wolfgang Feige, Hochschullehrer i.R.

In Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur SonnenZeit, der Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte und dem Integrationsbeirat der Stadt Ansbach. Gefördert durch das bayerische Staatsministerium für Inneres und Integration.

Anmeldung jeweils beim Bildungswerk. Nähere Informationen unter: www.ebw-ansbach.de/kursreihe-leben-in-bayern.

Sprachförderkurse und Sprachcafé

Deutsch lernen und sprechen, ergänzend zu Sprachkursen:

Anfängerkurs

Gemeinschaftsunterkunft Naglerstraße 6
Dienstag, 14.30–16.00 Uhr (wöchentlich ab 8. Jan. '19)
In Kooperation mit der Caritas-Asylberatung

Mutter-Kind-Kurs

Wohnanlage Schlesierstraße 24
Mittwoch, 10.45–12.30 Uhr (wöchentlich ab 9. Jan. '19)
In Kooperation mit der Migrationsberatung der Diakonie

Frauenkurs

Wärmestube der Diakonie, Karolinenstraße 29
Mittwoch, 18.00–19.30 Uhr (zweiwöchentlich ab 16. Jan. '19)

Woche der Brüderlichkeit

Das Mädchen im Strom

Autorinnenlesung

Freitag, 8. März 2019

19.30 Uhr

Ansbach, Gotische Halle im Stadthaus, Joh.-Seb.-Bach-Pl. 1

Sie ist das hübscheste, frechste und mutigste Mädchen an den Stränden des Rheins – und sie ist Jüdin. Die Geschichte der Gudrun Samuel ist die Geschichte einer ganzen Generation junger Frauen, die die Naziherrschaft und der Krieg zur Flucht gezwungen haben. Der Internationale Frauentag ist Anlass, sich mit ihr zu beschäftigen.

Sabine Bode, Journalistin und Buchautorin, Köln

Veranstalter: Frauenring Ansbach und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ansbach

„Wenn Menschen schweigen, reden Steine“

Fotoausstellung 8.–31. März 2019

Ansbach, Gotische Halle im Stadthaus, Joh.-Seb.-Bach-Pl. 1

Im Stadthaus wird eine Fotoausstellung des Fotoclubs Bechhofen über den jüdischen Friedhof von Bechhofen und die 1938 zerstörte Scheunensynagoge gezeigt. Auch Begleitliteratur wird ausgestellt. Ausstellungsgespräch am 20.03., 17 Uhr

Veranstalter: Evang. Bildungswerk und Fotoclub Bechhofen

Eröffnung mit Grußworten und Konzert

Montag, 11. März 2019

19.30 Uhr

Ansbach, Karlshalle, Kulturzentrum am Karlsplatz

Eröffnungsveranstaltung zur diesjährigen „Woche der Brüderlichkeit“ unter dem Motto: „Mensch wo bist du? – Gemeinsam gegen Antisemitismus“. Die Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit rufen jährlich zu dieser Woche auf. Die bundesweite Eröffnung findet am 10. März in Nürnberg statt.

Einführung: Pfarrer Dr. Johannes Wachowski

Grußwort: Oberbürgermeisterin Carda Seidel

Konzert: „Jewish Chamber Orchestra Munich“ spielt Werke von Gustav Mahler (1860–1911) – Lieder und Gesänge aus der Jugendzeit. Dirigent und Moderator: Daniel Grossmann
Zwischen den Liedkompositionen aus Mahlers Frühwerk erzählt Daniel Grossmann aus dem frühen Leben des später weltberühmten Komponisten, u.a. von seinen böhmischen Wurzeln, seinem jüdischen Elternhaus und seiner musikalischen Ausbildung, die mit der Musik der Synagoge begonnen hatte.

Veranstalter: Stadt Ansbach und Initiativkreis zur „Woche der Brüderlichkeit in Ansbach“

Woche der Brüderlichkeit

Jüdische Märchen

Mittwoch, 13. März 2019

16.00 Uhr

Ansbach, Beringershof, Johann-Seb.-Bach-Platz 5

Geschichten aus dem Alten Testament und der Neuzeit, im schillernden Gewand des Märchens, vermitteln einen tiefen Eindruck vom jüdischen Glauben, Brauchtum und Weisheit.

Gerlinde Albrecht, Stadtführerin

Musikalische Begleitung: Cathrin Eichenberger (Violine) und Dekanatskantor Carl Friedrich Meyer (Klavier)

Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk

Der schmale Grat

Antisemitismus und Kritik der Politik Israels

Donnerstag, 14. März 2019

19.30 Uhr

Ansbach, Gotische Halle im Stadthaus, Joh.-Seb.-Bach-Pl. 1

Dr. Juliane Wetzel, Zentrum für Antisemitismusforschung, Berlin

Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung, Tel. 0981-14044

Jüdisches Bechhofen - Studienfahrt

Freitag, 15. März 2019

Abfahrt 13.30 Uhr

ab Bahnhofplatz Ansbach

Rückkunft ca. 18.00 Uhr

Synagogenplatz, die Erinnerungswand und der große jüdische Friedhof bergen viele Spuren jüdischen Lebens in Bechhofen.

Leitung: Bernhard Meier-Hüttel, Bildungswerk

Führung: Herbert Dommel, Heimatpfleger

Anmeldung: Evangelisches Bildungswerk, Tel. 0981-9523122

Teilnehmergebühr: 10,- € für Busfahrt und Führung.

Offene Synagoge und Infozentrum Synagoge

Samstag, 16. März 2019

10.00-12.00 Uhr

Synagoge Ansbach, Rosenbadstraße 3

Info: Amt für Kultur und Tourismus, Tel. 0981-51243

Führung durch den jüdischen Friedhof Ansbach

Sonntag, 17. März 2019

11.15 Uhr

Ansbach, Friedhofseingang, Josef-Fruth-Platz

Alexander Biernoth, Historiker und Stadtführer

Info: Amt für Kultur und Tourismus, Tel. 0981-51243

Shalom Chaverim verschoben auf Herbst 2019

Sonntag, 17. März 2019

16.00 Uhr

Ansbach, Beringershof, Johann-Seb.-Bach-Platz 5

Musikalische Lesung zum Abschluss der Woche.

Texte: Pfarrer Dr. Johannes Wachowski

Musik: Dekanatskantor Carl Friedrich Meyer

Woche der Brüderlichkeit

„Wenn Menschen schweigen, reden Steine“

Mittwoch, 20. März 2019

17.00 Uhr

Ansbach, Gotische Halle im Stadthaus, Joh.-Seb.-Bach-Pl. 1

Ausstellungsgespräch über den jüdischen Friedhof Bechhofen.

Herbert Dommel, Heimatpfleger, Bechhofen

Claudia Dommel, Fotoclub Bechhofen

Ziele des christlich-jüdischen Gesprächs

Dienstag, 9. April 2019

19.00 Uhr

Ansbach, Café Max, Kammerspiele, Maximilianstr. 27

Wo liegen aus jüdischer Sicht die gegenwärtigen Herausforderungen, vor denen Juden und Christen gemeinsam stehen?

Ruth Ceslanski, jüdische Vorsitzende der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Nürnberg

Eltern und Familie

Lieder für die ganz Kleinen

Anregungen für Eltern und Erziehende

Dienstag, 19. Februar 2019

15.00–16.30 Uhr

Ansbach, Gemeindezentrum am Lenauweg 2

Singen und Musizieren können Eltern und Erziehende mit ihren Kindern in der Familie oder in der Gruppe täglich üben. Dabei verschafft das gemeinsame Singen einen viel tieferen Zugang zur Musik als das Abspielen einer CD. Eltern lernen neue Begrüßungs- und Bewegungslieder kennen, die sie mit ihren Kindern einüben und gleich nachmachen können.

Andrea Nowag, Elternkursleiterin

Margit Scheiderer, Bundesfreiwillige im Bildungswerk

Max. 10 Erwachsene mit Kindern. Anmeldung im Bildungswerk.

Wir Eltern sind auch nur Menschen!

Mittwoch, 27. März 2019

19.30 Uhr

Ansbach, Evangelische Schule, Hospitalstr. 34 (Aula)

Es scheint immer schwieriger zu werden, Beruf und Familie, Elternrolle und Partnerschaft in Einklang zu bringen. Viele Eltern haben den Wunsch nach mehr Gelassenheit, nach weniger Stress und mehr Qualitäts-Zeit mit ihren Kindern. Jörg Mangold möchte an diesem Abend Strategien aufzeigen, um automatische Stressreaktionen und verinnerlichte Muster zu verstehen und zu verändern. Achtsamkeit und Selbstmitgefühl sind dafür hilfreiche Neu-Ausrichtungen.

Dr. Jörg Mangold, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Achtsamkeitslehrer und Buchautor, Herrieden

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Schule Ansbach.

Pilgerangebote in der Region

Jakobs-Pilgertour Würzburg-Rothenburg o.d.T.

1. Würzburg nach Sommershausen

Samstag, 6. April 2019 ganztags
Treffpunkt: 6.30 Uhr Bahnhof Heilsbronn (Zugfahrt)

2. Sommerhausen bis Bolzhausen

Samstag, 4. Mai 2019 ganztags
Treffpunkt: 7.00 Uhr Bahnhof Heilsbronn (Fahrgemeinschaften PKW)

Die Jakobspilger Heilsbronn laden in diesem Jahr zu 5 Tages-touren (je ca. 16-20 km) auf dem Jakobsweg Würzburg-Rothenburg ein. Auf dem Weg gibt es Erläuterungen zu Kirchen, Kapellen und Ortschaften am Weg sowie Impulse mit besinnlichen, meditativen und spirituellen Texten.

Bitte ausreichend Getränke und Verpflegung mitnehmen!

Pilgerbegleiter: **Thomas Engelhard**, Tel. 09872-9572040

Anmeldung/Infos unter www.jakobspilger-heilsbronn.de

Kosten: 5 € pro Tag zzgl. Fahrtkosten

Weitere Pilgertage: 6. Juli, 7. Sept. und 5. Oktober 2019

„Meinen Trauerweg finden“

Pilgertage für Trauernde von Würzburg nach Uffenheim

Freitag, 5. – Sonntag, 7. April 2019

Pilgerbegleitung: **Maria Rummel**, qualifizierte Pilgerbegleiterin
Pfarrer i.R. Ernst Schwab, Ansbach

Teilnahmebeitrag: 120 € für Pilgerbegleitung/Organisation, zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Anreise erfolgt individuell. Treffen am Bahnhofplatz Würzburg am 5. April, 9.30 Uhr. Anmeldeschluss: 1. März.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Maria Rummel, Tel. 09867-724, E-Mail: ebw@rothenburgtauber-evangelisch.de

„Ich geh mit dir ein Stück des Weges“

Pilgertag für Trauernde von Roßtal nach Heilsbronn

Samstag, 27. April 2019 9.00–ca. 16.30 Uhr

Treffpunkt: 9.00 Uhr Bahnhof Roßtal-Wegbrücke

Pilgerbegleitung:

Rel.päd. **Katrin Ammon**, ausgebildete Pilgerbegleiterin
Jenny Watt und **Katharina Hochreuther** (beide ausgebildete Trauerbegleiterinnen, Bundesverband Trauerbegleitung)

Nähere Informationen und Anmeldung beim Bildungswerk.

Infos und weitere Pilgerangebote unter www.pilgern-bayern.de

Pilgerangebote in der Region

Pilgern durch die Jahreszeiten

Pilgertag Ansbach–Leutershausen

Samstag, 18. Mai 2019

9.00 – ca. 18.00 Uhr

Treffpunkt: Ansbach, St. Gumbertuskirche

Wir pilgern jeweils samstags auf dem Jakobsweg vor unserer Haustür in ökumenischer Gemeinschaft. Dabei geht es nicht ums Tempo, sondern um das Unterwegssein und Entdecken, was die Schöpfung uns zu verschiedenen Jahreszeiten schenkt. Die Pilgerbegleiterinnen geben Anregungen und Impulse zum Nach- und Weiterdenken, was uns die Jahreszeiten über unser Leben und unseren Glauben anbieten.

Pilgerbegleitung: Marianne Berndt und Ulrike Stengl,
Ansbach, ausgebildete Pilgerbegleiterinnen

Anmeldung im Bildungswerk. Nächster Termin: Sa. 28.09.19

Seniorenfahrten 2019

Klöster am Main

Kartause Tüchelhausen und Kloster St. Michael Oberzell

Donnerstag, 28. März 2019

Tagesfahrt

Leitung: KMD Rainer Goede

Teilnehmergebühr: 25,- €

Ansbach-Eyb, Sparkasse

8.00 Uhr

Welserstraße-Ost (Sparkasse) *

8.05 Uhr

Stahlstraße (Auto-Hoffmann)

8.10 Uhr

Friedenskirche *

8.15 Uhr

Steingruberstraße (KiGa.)

8.20 Uhr

Hennenbach/Tiergartenstrasse *

8.25 Uhr

Schlossplatz (Haltest. Nr. 8)

8.30 Uhr

Neustadt an der Aisch

Donnerstag, 11. April 2019

Nachmittagsfahrt

Leitung: Roland Mages

Teilnehmergebühr: 15,- €

Ansbach-Eyb, Sparkasse

Abfahrt: 12.00 Uhr

Welserstraße-Ost (Sparkasse)*

12.05 Uhr

Stahlstraße (Auto-Hoffmann)

12.10 Uhr

Friedenskirche*

12.15 Uhr

Steingruberstraße (KiGa.)

12.20 Uhr

Hennenbach/Tiergartenstrasse*

12.25 Uhr

Schlossplatz (Haltest. Nr. 8)

12.30 Uhr

Leitung: Roland Mages

Teilnehmergebühr: 15,- €

*Bedarfshaltestellen

Anmeldungen zu den Fahrten beim Bildungswerk, Tel. 0981-9523122. Bitte geben Sie Ihre Einstiegsstelle an.

Die Teilnehmergebühr schließt Busfahrt, Eintritte und Führungen mit ein. Die Bezahlung erfolgt im Bus.

Tagesseminar Normen und Werte

Normen und Werte in unterschiedlichen Kulturen

Tagesseminar bei Mission EineWelt in Neuendettelsau

Samstag, 23. März 2019

10.00-18.00 Uhr

Neuendettelsau, Tagungsstätte von Mission EineWelt,
Hauptstraße 2

Das Seminar dient der Wahrnehmung eigener und fremder kultureller Prägungen. Ziel ist es, das Verständnis zwischen den Kulturen zu verbessern und ein gelingendes Zusammenleben zu ermöglichen. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur ist Voraussetzung, um fremde Kulturen verstehen zu lernen und interkulturelle Kommunikation einzuüben.

Leitung: Pfarrer Manfred Kurth (interkultureller Trainer), Studienleiterin Margaret Obaga (Pfarrerin aus Kenia), Lylia Kabouche (Bundesfreiwillige des Bildungswerks aus Algerien), Pfarrer Christoph von Seggern (Partnerschaftsbeauftragter von Mission EineWelt)

Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk und „Mission EineWelt“ Neuendettelsau

Kosten für Verpflegung/Teilnehmerbeitrag: 18 €
(inkl. Mittagessen und Kaffeetrinken)

Anmeldung und nähere Informationen beim Bildungswerk

Studienreisen

Polenreise II – Lemberg(Ukr.)–Lublin–Warschau

Donnerstag, 11. – Freitag, 19. April 2019

Die Studienreise führt zu Zentren polnischer Geschichte und Gegenwart in Ostpolen und der West-Ukraine. Von Lemberg/Lviv, ca. 70 km östlich Polen gelegen, führt die Reise u.a. nach Lublin, Hauptstadt der gleichnamigen polnischen Woiwodschaft und Sitz von mehreren Universitäten. Weiterfahrt an der Weichsel zu wunderschönen, kleinen Ortschaften. Krönung der Reise wird die Hauptstadt Warschau sein.

Leitung: Ewa Keller-Wielopolska, Ansbach, 2. Vorsitzende der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Franken

Reisepreis: 1.395 €* im Doppelzimmer, EZ-Zuschlag 260 €
Flug Nürnberg-Warschau-Lemberg (Ukr.), Bahnfahrt Lemberg-Polen, Rückflug Warschau-Nürnberg. 8 Übernachtungen/Halbpension, alle Eintritte, Busfahrten, deutschsprachige Führungen und Reiseleitung lt. Programm, Versicherungsschein.

Anzahlung: 200 €* Mindestteilnehmerzahl: 21 Personen
Bitte erkundigen Sie sich im Bildungswerk nach Restplätzen

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Franken e.V.

Studienreisen

Thüringisch-Fränkische Rennsteigregion

Handwerk, Kultur und Natur erleben

Sonntag, 30. Juni – Freitag, 5. Juli 2019

Die thüringisch-fränkische Rennsteigregion bietet den Besuchern und Wanderern wunderbare Landschaften mit weiten Hochebenen und dichten Wäldern. In dem Mittelgebirgszug zwischen Frankenwald und Thüringer Wald können Sie neben der Natur traditionelle Handwerkskunst erleben u.a. in Schieferbergbau, Glaskunst-Werkstätten und Porzellanmanufakturen. Bei geführten Rundfahrten lernen Sie Geschichte und Geschichten der Region und ihrer Bewohner näher kennen. Und dann sind so manche Besonderheiten zu entdecken wie die steilste Bergbahn Deutschlands in Oberweißbach, der „Einwohnergarten“ in Golddorf an der Heide oder das Schieferbergwerksmuseum in Lehesten.

Leitung: Diakon Axel Richter, Ansbach

Reisepreis: 500 €* im Doppelzimmer, 550 € im Einzelzimmer
Busfahrt ab/nach Ansbach, 5 Übernachtungen/Halbpension,
Eintritte, Führungen, Ausflüge lt. Programm, Versicherungsschein.

Anzahlung: 100 € Mindestteilnehmer: 25 Personen

Anmeldeschluss: 10. Mai 2019

Reiseveranstalter i.S. des Reiserechts: Handwerk & Kultur erleben GbR Ludwigsstadt, Bus: Kwitt-Reisen Windsbach

Sächsische Schlösser

Dienstag, 1. – Sonntag, 6. Oktober 2019

Von Wittenberg bis Dresden führt diese „Schlössertour“ auf den Spuren einflußreicher Fürsten und Herrschaften. Neben bekannten Schlössern in Torgau oder Meissen sind auch weniger bekannte Jagd- und Wasserschlösser und einige Schlosskirchen zu sehen.

Leitung: KMD Rainer Goede

Vormerkungen sind ab sofort möglich.

Nähere Informationen (nach BGB-Info-Verordnung) zu allen Reisen finden Sie in unseren Einzelausschreibungen. Bitte anfordern!

* Der Reisepreis wird jeweils 2 Wochen vor Reisebeginn fällig, die Anzahlung nach Erhalt der Reisebestätigung. Wird die Mindestzahl nicht erreicht erfolgt 4 Wochen vor der Reise eine kostenfreie Stornierung. Preisanpassungen wegen erhöhter Beförderungskosten behalten wir uns vor und werden vor Vertragsschluß mitgeteilt.

Terminübersicht

Januar 2019

ab 05.01.	Schweigemeditation	S. 7
ab 08.01.	Sprachförderkurse	8
ab 21.01.	Trauerbegleitung - offene Gruppe	7
ab 21.01.	Kursreihe „Leben in Bayern“	8
27.01.	Holocaust-Gedenktag	5
28.01.	Stolpersteine vor unserer Haustüre	5
ab 31.01.	Meditatives Tanzen	6

Februar 2019

04.02.	Stolpersteine in Ansbach	5
07.02.	Sprache wirkt. Auftakt zum Jahresthema	3
19.02.	Lieder für die ganz Kleinen	11
26.02.	Menschenwürde - christl. Perspektive	3

März 2019

08.03.	Das Mädchen im Strom (Lesung)	9
08.-31.03.	Fotoausstellung jüd. Friedhof Bechhofen	9
11.03.	Eröffnung Woche der Brüderlichkeit	8
11.-17.03.	Woche der Brüderlichkeit	9
13.03.	Jüdische Märchen	10
14.03.	Der schmale Grat	10
15.03.	Studienfahrt	10
15.-21.03.	Begleitete Fastenwoche	7
16.03.	Offene Synagoge	10
17.03.	Jüdischer Friedhof Ansbach	10
17.03.	Shalom Chaverim - Abschlussabend	10
20.03.	Ausstellungsgespräch jüd. Friedhof	11
25.03.	Europa der Menschenwürde?	4
27.03.	Wir Eltern sind auch nur Menschen!	11
28.03.	Seniorenfahrt: Klöster am Main	13

April 2019

03.04.	Würde des Menschen und Digitalisierung	4
05.-07.04.	Pilgertage für Trauernde ab Würzburg	12
06.04.	Jakobspilgertour ab Würzburg	12
09.04.	Ziele jüdisch-christlichen Gesprächs	11
11.04.	Seniorenfahrt: Neustadt/A.	13
11.-19.04.	Studienreise Polen/Ukraine	14
27.04.	Pilgertag für Trauernde ab Roßtal	12

Vorschau

04.05.	Jakobspilgertour ab Sommerhausen	12
18.05.	Pilgern durch die Jahreszeiten	13
30.06.-05.07.	Thüringisch-Fränkische Rennsteigregion	15
01.-6.10.	Studienreise „Sächsische Schlösser“	15